

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	18 (1947)
Heft:	5
Rubrik:	[Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSES DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Offizielles Fach-Organ folgender Organisationen:

- VSA Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare
VAZ Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich
VAB Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Bern
AVBB Vereinigung der Anstaltsvorsteher von Baselland und Baselstadt
Mitarbeiter: Schweizerische Landeskongress für soziale Arbeit, Zürich
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)

Redaktion: Fr. Regina Wiedmer, Bern,
Terrassenweg 12, Tel. (031) 2 33 93

Druck und Administration: A. Stutz & Co.
Wädenswil, Tel. (051) 95 68 37
Postcheck-Konto VIII 3204

Abonnementspreis: Pro Jahr Fr. 7.—
Ausland Fr. 10.—

Mai 1947

No. 5

Laufende No. 183

18. Jahrgang

Erscheint monatlich

Inseraten-Annahme: **Louis Lorenz, Zürich** Strehlgasse 31 Postfach Fraumünster Telefon (051) 27 23 65

EINLADUNG zur 103. Tagung am 2.u.3.Juni 1947* in Uetikon, Weesen und Wädenswil

—>>>—*—<<<—

*(Die Tagung wurde wegen der Pfingstfeiertage vom 27./28. Mai auf den 2./3. Juni verschoben)

Wir laden unsere Mitglieder, Vertreter der Behörden und andere Interessenten des Schweiz. Anstaltswesens herzlich ein, an unserer Zürichseetagung teilzunehmen.

Wir haben diese Tagung für grundsätzliche Fragen, die den V. S. A. betreffen, reserviert. Unser Verein, der vor zwei Jahren sein 100jähriges Jubiläum feierte, muss im neuen Jahrhundert wieder jung und tätig werden, damit er neben all den jüngern Anstalts-Interessengemeinschaften eine seiner Tradition entsprechende Stelle einnehmen kann.

In den letzten Jahren ist immer wieder von verschiedenen Seiten der berechtigte Wunsch geäussert worden, die Aufgaben des V. S. A. müssten neu umschrieben werden, die Arbeitsgebiete der verschiedenen Verbände sollten besser abgegrenzt sein, damit eine nützlichere Arbeitsteilung und eine systematische Zusammenarbeit erreicht werden könnte.

Die frühere Zweckbestimmung des V. S. A., die im Erfahrungsaustausch und in der Fortbildung der Anstaltsvorsteher lag, wurde im Laufe der Jahre immer mehr von den eigentlichen Fachverbänden übernommen, die sich mit ihren Spezialgebieten befassten. Auch die Kantonalverbände, die im Zunehmen begriffen sind, nehmen heute einen wesentlichen Teil der früheren Aufgaben des V. S. A. ab, und die Studienkommission für die Anstaltsfrage der Landeskongress für soziale Arbeit befasst sich mit den grundsätzlichen Problemen der Anstaltsführung, womit ein weiteres Gebiet des schweizerischen Anstaltswesens einer besonderen Organisation überbunden wurde.

Dieser neuen Situation muss heute der V. S. A. Rechnung tragen, wenn er neben den jüngeren Organisationen weiter bestehen oder gar eine führende Rolle einnehmen will. Er muss bereit sein, jene Aufgaben zu lösen, die nicht in den Pflichtenkreis der Fach- und Kantonalverbände gehören. Aufgaben, die darauf warten, von einer Dachorganisation übernommen zu werden, die sich mit jenen Problemen befasst, die für alle schweizerischen Anstaltsbetriebe ähnlich

sind und gesamtschweizerisch betrachtet und gelöst sein wollen. Wir meinen damit Organisationsfragen, Wirtschaftsfragen, Personalfragen etc. Eine weitere zukünftige Aufgabe unseres Vereins könnte auch darin liegen, dass er, als eigentlicher Berufsverband der schweiz. Anstaltsvorsteher, die besonderen Interessen der Vorsteher fördern und schützen könnte. Damit würde dem V. S. A. ein neues, noch zu wenig bearbeitetes, aber fruchtbare Arbeitsgebiet geschaffen.

Wie diese Aufgaben gelöst und wie der V. S. A. in Zukunft mit den andern Verbänden zusammenarbeiten wird, darüber soll an unserer Tagung diskutiert werden.

Herr Dr. Baumgartner vom Neuhof, Birr, der erfahrene Anstaltsespionier, hat es freundlicherweise übernommen, das Hauptreferat zu halten. Er spricht über:

«Die Entwicklung des schweiz. Anstaltswesens und die zukünftigen Aufgaben der Anstaltsverbände.»

Folgende Votanten haben sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, in Kurzreferaten Wünsche und Anregungen zur Diskussion zu bringen:

Frl. Meyer, Zentralsekretariat Pro Infirmis;
Hr. Bircher, Blindenheim Spiez;
Hr. Schläpfer, Waisenhaus St. Gallen.

Sie sehen, verehrte Mitglieder, dass wir eine wichtige Tagung vor uns haben, die für die Zukunft unseres Vereins von entscheidender Bedeutung sein wird. Reservieren Sie sich deshalb diese zwei Tage und bringen auch Sie Wünsche und Anregungen mit, damit wir nach einer fruchtbaren Diskussion die Richtlinien für die zukünftige Entwicklung des V. S. A. festlegen können.

Wir freuen uns, Sie alle zu sehen und neben der Arbeit ein paar gemütliche Stunden an und auf einem unserer schönsten Seen zu verbringen.

Für den Vorstand des V. S. A.:
Der Präsident: **E. Müller.**